

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 9

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wendung auf die Gesundheitslehre und auf Gemüt und Seelenleben.

Als Beispiel des Aufbaues erwähnen wir das heikle Kapitel des Nervensystems, wo zuerst die Anatomie der Nervenzentren, Gehirn und Rückenmark, behandelt werden, dann die peripherischen Nerven, schliesslich die Nerventätigkeit verbunden mit der Geistestätigkeit. Im Anschluss daran folgen Erklärungen über Schlaf, Träume, Unterbewusstsein, Hysterie, Suggestion, Hypnose etc., sodann Bemerkungen über die Pflege dieser Organe, über Narkotika, Ernährung, Ueberanstrengung, Turnen etc., alles Einzelheiten, die dieses Lehrbuch auch für den Psychologen und Pädagogen wertvoll machen.

In ähnlicher Weise, wie geschildert, wird mit den andern Organen verfahren und deren Beziehungen zum menschlichen Leben hervorgehoben, so dass die allgemeine Bildung weitgehend zu ihrem Recht kommt.

Das neue Schlusskapitel über Keimzellen und Befruchtung führt in streng wissenschaftlicher und taktvoller Weise in das komplizierte Gebiet der Vererbung hinüber und schliesst mit der kurzen Charakterisierung der Menschenrassen, deren Einheit betont wird.

Dieses Büchlein kann nach dem Gesagten für Gymnasien und Mittelschulen gleicher Stufe für den Unterricht sehr empfohlen werden und muss in der Hand eines ersten Lehrers vorzüglich wirken, die Achtung vor dem Kunstwerk des menschlichen Leibes erhöhen und eine gesunde Unterlage bieten für die Pflege der Volksgesundheit auf der Grundlage der christlichen Moral.

Dr. O. B.

VERSCHIEDENES

68. *Jahrbuch des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer.* Aarau, H. R. Sauerländer & Co. 1940. (195 + 15 * S.)

In diesem Heft veröffentlicht der Verein Schweizerischer Gymnasiallehrer eine Reihe von für das

schweizerische Mittelschulwesen aufschlussreichen Berichten. An erster Stelle steht, nach einem gedankenvollen, schönen Geleitwort des neuen Präsidenten, M. Louis Meylan, der Bericht über die 77. Jahresversammlung des V. S. G., die wegen des Kriegsausbruches im Herbst 1939 auf 1940 hatte verschoben werden müssen. Darin ist ausser dem Geschäftsbericht besonders die allgemeine Aussprache über Möglichkeiten der Verbesserung des eidgenössischen Maturitätsreglementes hervorzuheben. In der langen Reihe der Nachrufe begegnen so hervorragende Namen wie Hans Bachmann (Luzern), Heinrich Brockmann-Jerosch, Ernst Gagliardi, Otto von Greyerz, Carl Schröter, Otto Schulhess, Ernst Tappolet, Männer, deren Verlust die schweizerische Wissenschaft schwer trifft. Unter den Jahresberichten der zwölf dem Gesamtverband zugeordneten Fachvereine fallen zwei umfänglichere Arbeiten auf: „Die Dichter der Odyssee“ von Prof. Dr. P. Von der Mühl (Basel) und „The Drama of the Irish Renaissance“ von Dr. R. Wildhaber (Basel).

Dr. Emanuel Riggerbach, *Fragen um Liebe und Geschlecht.* Verlag Gebr. Riggerbach, Basel. 1939. 50 Seiten.

Das Schriftchen will laut Untertitel „eine Wegweisung für reife junge Menschen“ sein. In vierundzwanzig Kapiteln gibt der Verfasser auf verschiedene Fragen des Liebes- und Geschlechtslebens kurze und allgemeinverständliche Antworten, die sich auf die „Erfahrung vieler Generationen“ stützen. Da dem Verfasser diese Erfahrung „sichere Regel und zuverlässige Erkenntnis“ ist, so können wir auch nicht erwarten, dass er sich über den Standpunkt einer wohl-ehrbaren natürlichen Moral erhebe. Gewiss ein ehrlicher Versuch, der aber mangels einer soliden Grundlage und höherer Prinzipien kaum überzeugend wirkt und auf mehrere Fragen (wie Abtreibung, Scheidung, Onanie) eine Antwort gibt, die einem christlichen Gewissen nicht genügen darf. A. Rr.

Umschau

Aus den Jahresberichten katholischer Lehr- und Erziehungsanstalten

Von unsern Kollegien und Instituten sind dieses Jahr leider nur fünf Berichte eingegangen. Wir entnehmen ihnen folgendes:

Kollegium Maria Hilf Schwyz, Lehr- und Erziehungsanstalt der hochwst. Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel. Der 85. Jahresbericht verzeichnet

50 Professoren (davon 40 geistliche) und 5 Hilfslehrer; von den 629 Schülern waren 497 intern, 132 extern; 37 besuchten die Vorbereitungskurse, 66 die Sekundarschule, 266 die „Industrieschule“, 260 das Gymnasium und Lyzeum (aus dem Kanton Schwyz 172, Zürich 63, Tessin 61, Luzern 53, St. Gallen 45, Aargau 41, Bern 33, Solothurn 27, Graubünden 27 usw., Ausländer 39). Die Literarmaturität erwarben 68, die technische Matura 16, die kant. Handelsma-

tura 13, das kant. Handelsdiplom 30 Kandidaten. Der Lehrkörper verlor durch den Tod H. H. Prof. Otmar Hauser, der seit 1904 als Lehrer der naturwissenschaftlichen Fächer am Kollegium wirkte, ebenso den früheren Professor und Präfekt H. H. Joh. Jentsch. Anstelle des verstorbenen H. H. Prof. Dr. Renz wurde H. H. Prälat Dr. Rob. Kopp, Sursee in die Inspektoratskommission gewählt. H. H. Prof. Dr. H. P. Baum konnte das silberne Inspektoratsjubiläum feiern. Der Bericht meldet — wie die Berichte der andern Anstalten — über die religiöse Betreuung, die wissenschaftliche Tätigkeit der Akademien, die körperliche Schulung und Ertüchtigung (u. a. oblig. Vorunterricht), Unterhaltung, Feiern und Feste (u. a. 100-Jahrfeier der Grundsteinlegung der Kollegiumskirche), Studentenvereinigungen usw. Erfreuliches. — Beginn des neuen Schuljahres 22./23. September.

Kollegium St. Fidelis Stans, Lehr- und Erziehungsanstalt der Patres Kapuziner. 225 Zöglinge (davon 206 intern), aus dem Kanton Luzern 41, St. Gallen 31, Aargau 28, Solothurn 25, Nidwalden 22, Zürich 19, Basel 16 usw. — 45 Maturi. — 22 Lehrkräfte, wovon 20 Kapuziner. An die Stelle von H. H. Dr. P. Ewald Holenstein trat H. H. Dr. P. Edwin Strässle als Rektor. H. H. P. Alban Stöckli trat nach 24jährigem Schuldienst in die Seelsorge über und wurde im Lehrkörper ersetzt durch H. H. P. Engelhard Kley. Durch den Tod verlor die Anstalt den Spiritual, H. H. P. Paulin Brändle. Nekrologe gedenken pietätvoll auch der früheren Lehrer H. H. P. Georg Sedelberger, P. Anaklet Wild und des bekannten Dr. P. Magnus Künzle. — Beginn des neuen Schuljahres 23. September.

Kantonale Lehranstalt Sarnen. Realschule (2 Kl.), Handelsschule (3 Kl.), Gymnasium (6 Kl.), Lyzeum (2 Kurse). 318 Schüler, davon 224 intern (Realschule 143, Gymnasium 122, Lyzeum 53, wohnhaft in den Kantonen Obwalden 92, Luzern 60, Zürich 29, Aargau 26, St. Gallen 25, Solothurn 15 usw.) 29 Maturi (1940). Lehrkörper: 26 Patres aus dem Benediktinerkloster Muri-Gries, 1 Pater aus dem (nun aufgehobenen) Cisterzienserkloster Mehrerau und 6 Laien. Anstelle von H. H. Dr. P. Raphael Fäh wurde H. H. Dr. P. Johannes Nussbaumer zum Studienpräfekten ernannt. Der Profess- und Priesterjubilär H. H. P. Augustin Staub konnte das 100. Semester seiner Lehrtätigkeit am Kollegium feiern. Gestorben ist der seit 1928 wirkende Turnlehrer, Hr. Hans Joller. Nekrologe gedenken der PP. Adalrich Arnold, Dr. Peter Gschwend und Ephrem Berz. — Beginn des neuen Schuljahres 24. September.

Als Beilage zum Jahresbericht schenkte uns der Rektor, H. H. Dr. P. *Bernard Kälin*, eine illustrierte, 115 Seiten umfassende Geschichte der hochverdienen,

nun hundertjährigen Anstalt unter dem Titel: „Hundert Jahre Kollegium Sarnen 1841—1941.“ Sie nennt sich bescheiden „historisch-statistische Skizze“ und ist ein interessanter Beitrag zur innerschweizerischen Schulgeschichte. — Die ersten zwei Abschnitte erzählen auf Grund des Quellenmaterials von P. Martin Kiem die Vorgeschichte und die Anfänge des Kollegiums, der dritte berichtet von der Uebersiedlung des Muri-Konventes nach Gries, von der Organisation, vom geistigen Aufbau, vom Lehr- und Erziehungsprogramm und vom materiellen Ausbau des durch den Konvent übernommenen Kollegiums bis heute (mit Abdruck des Lehrprogramms der Jahresberichte von 1863/64 und 1940/41). Eine Statistik der 100 Jahre bieten die Verzeichnisse der Aebte, Rektoren, Professoren und weltlichen Hilfslehrer und statistische Tabellen über die Studierenden, mit Erklärungen von P. Robert Müller; ferner das Verzeichnis der seit 1864 erschienenen wissenschaftlichen Beilagen, die von der geistigen Bedeutung und Arbeit zahlreicher Lehrer zeugen. 12 Bildtafeln am Schluss zeigen die alten und neuen Kollegiumsbauten und die Aebte seit 1887.

Académie Ste-Croix Fribourg. Kantonales Mädchengymnasium. 166 Schülerinnen, davon 86 intern (75 aus Stadt und Kt. Freiburg, 88 aus andern Kantonen, 3 aus dem Ausland, 69 französisch, 89 deutsch sprechende). 15 bestanden die Reifeprüfung. 29 Lehrkräfte, davon 20 Lehrschwestern. — Beginn des neuen Schuljahres 15./16. September.

Klosterschule Disentis. 22 Professoren, davon 21 Konventualen des Benediktinerklosters. S. Gn. Abt Dr. Beda Hophan musste sich aus Gesundheitsgründen vom Schuldienst zurückziehen. — 172 Schüler, davon 148 intern (aus Graubünden 74, St. Gallen 32, Zürich 21, Luzern 11 usw., 117 deutsch, 50 romanisch sprechend). 1940: 18 Maturi. — Beginn des neuen Schuljahres: 1. Oktober.

H. D.

Himmelserscheinungen im September und Oktober

1. *Sonne und Fixsterne*. Mit Bedauern sehen wir gegen Ende September (23. Sept.) die Sonne von der nördlichen Hemisphäre Abschied nehmen. Ihre Strahlen erreichen den Nordpol nicht mehr und treffen uns unter Winkeln von weniger als 43 Grad. Im mitternächtlichen Gegenpol der Sonne stehen die Fische und über ihnen das prächtige Sternbild der Andromeda. Den abendlichen Westhimmel erhellen die schönen Sterngruppen der Leier, des

Schwans, des Adlers und des Pegasus. Tief im Süden finden wir den Fomalhaut.

2. **Planeten.** Merkur stellt sich uns anfangs Oktober als Abendstern in grösster östlicher Ausweitung vor. Auch Venus bewegt sich als Abendstern von der Waage zum Skorpion. Mars befindet sich im Sternbild der Fische und stellt sich am 10. Oktober in Opposition zur Sonne; er ist also die ganze Nacht zu sehen. Jupiter und Saturn halten sich im Sterngebiet des Widders

auf, sind daher in der zweiten Hälfte der Nacht am besten zu beobachten.

Mon d. Am 5. Sept. findet eine partielle Mondfinsternis statt. Die Erscheinung wäre nach Mondaufgang zu sehen, ist aber in unserer Gegend so schwach, dass sie kaum beobachtet werden kann.

Sonnenflecken machen sich auf der südlichen Sonnenhälfte in geringer Zahl und Grösse bemerkbar.
Dr. J. Brun.

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Luzern. Die Kantonschule zählte lt. Jahresbericht im Schuljahr 1940/41 767 Schüler (davon 438 im Kanton heimatberechtigte; 503 in der Stadt, 217 auf der Luzerner Landschaft wohnende), in der Real- und Handelsschule 424, im Gymnasium und Lyzeum 343. Der Lehrkörper zählte 41 Professoren (5 geistliche) und 4 Hilfslehrer. Die durch Rücktritt der Herren Prof. Etlin und Troxler an der Realabteilung frei gewordene Lehrstellen übernahmen Herr lic. phil. Maurice Willemin (Französisch) und der bisherige Hilfslehrer Herr Anton Monn (Handelsfächer); Herr Dr. Franz Mugglin, bisher Hilfslehrer, wurde zum Lehrer naturwissenschaftlicher Fächer ernannt. Als Hilfslehrer an den Vorkursen amtierten die Herren Dr. J. B. Birrer, Dr. J. Ostermayer und J. Marbacher. Wegen der Mobilisation mussten kürzere Zeit Turnhalle und Aula militärisch belegt und 8 Lehrer zeitweise ersetzt werden. Der Turnunterricht ist nun auch an den obersten Klassen obligatorisch; für die Töchter erteilt ihn die städt. Turnlehrerin, Fräul. Trudy Peter.

Das eidgenössische Jubiläum feierte die Schule im Dankgottesdienst am Schluss des Schuljahres und am 3. Juli anlässlich des Sporttages auf der Allmend mit einem patriotischen Akt (Lieder, Ansprache von Hrn. Erziehungsdirektor Dr. Egli, Sprechchor und Fahnenaufzug). Die Veranstaltung erfreute sich ehrenvollen Besuches; Herr Bundesrat Kobelt, der in Begleitung hoher Offiziere erschien, hielt eine packende Ansprache, ebenso Herr Oberstdivisionär Gübelin. Neben dem Sporttag im Sommer fand am 27. Febr. auch ein „Schneetag“ in Engelberg-Trübsee statt. Der Landwirtschaft wurden — jeweils eine Woche — 85 Schüler aus 4 mittleren Klassen für die Heuernte zur Verfügung gestellt. — Um Berufsberatung und Stellenvermittlung bemühten sich besonders die beiden Rektoren, Dr. Theiler und Probst. Herr Arch. Ad. Vallaster referierte den beiden obersten technischen Klassen über den Beruf des Architekten. — 26 Kandidaten haben das Diplom der Handelsschule, 24 das Maturitätszeugnis der Handelsschule, 16 jenes der

techn. Abteilung und 51 jenes des Lyzeums erworben. Den Dr. Rob. Huber-Preis erhielten Paul Brunner und Franz Huwyler. — Die Schulausflüge führten wegen der ausserordentlichen Fahrtvergünstigungen (alle eintägig) ins Tessin. Mit höhern Klassen wurde eine Reihe von Fachexkursionen und Besichtigungen durchgeführt. — Der Reisefonds unter der Leitung von Herrn Prorektor Treyer ist auf rund Fr. 40,000.— angewachsen; er konnte die Schulausflüge im Berichtsjahr mit über Fr. 2000.— unterstützen. Zur Auefnung des Fonds wurde ein „Schweizerdichter-Abend“ und eine musikalische Produktion der Schüler veranstaltet; auch der Reingewinn des Sporttages kam ihm zugute. — Der Jahresbericht schliesst mit einem Nekrolog auf H. H. Dr. theol. Oskar Renz, Professor an der Theologischen Fakultät, von Mgr. Prof. Dr. V. von Ernst. — Das neue Schuljahr beginnt am 8. (Einschreibung) resp. 10. September.

Die kant. Mittelschule Beromünster erstattet ihren 75. Jahresbericht. Er enthält zum Jubiläum die Festansprache von Hrn Dr. E. Müller-Dolder, einen geschichtlichen Rückblick von H. H. Prof. Ant. Breitenmoser, der die von H. H. Rektor Troxler sel. anlässlich des 50jährigen Jubiläums verfasste Gedenkschrift (1916) mit statistischen Angaben betr. die seitherige Entwicklung ergänzt. Die Schule zählte im Jubiläumsjahr 6 Lehrer und 81 Schüler (38 in der Sekundarschule, 43 Progymnasium). — Das Stiff verlieh an jetzige und frühere Schüler Fr. 2170.— Stipendien. — Am 9. Juni fand mit der 10. Generalversammlung des „Vereins ehemaliger Schüler der Mittelschule“ die 75. Gründungsfeier statt. — Das neue Schuljahr beginnt am 24. September (Einschreibung).
H. D.

Zug. Da die stark zugenommene Teuerung sämtlicher Lebensmittel nicht abzustreiten ist, haben im Laufe des Frühlings und Sommers sämtliche Gemeinden unseres Kantons ihrer Lehrerschaft Teuerungszulagen bewilligt. Sie sind je nach den gemeindlichen Finanzkräften von verschied-